

ZWEI FERN GLAUBEN

„Ein heiliges Buch
und der menschliche
Verstand?“



1/ „Die Bibel ist historisch nicht glaubwürdig!“

Beispiel Evangelien

- Inhalt ungeeignet zur Legendenbildung
- Wurden früh verfasst
- Literarische Form zu detailliert
- Überlieferung der Texte von großer Sorgfalt



2/ „Die Bibel ist stellenweise unmöglich!“

Wie damit umgehen?

- Zweiten Blick wagen,
Kontext anschauen,
Kommentar lesen
- Eigene Zeit nicht absolut
setzen
- Von den Kernaussagen der
Bibel her denken



3/ Die Bibel als Wort Gottes und Heilige Schrift?!

„Gottes Wort“

Jesus Christus selbst!
(Joh 1,1ff; Off 9,13 u.a.)

Das Evangelium und seine
Verkündigung durch die
Apostel

Gottes Kraft,
die Glauben weckt



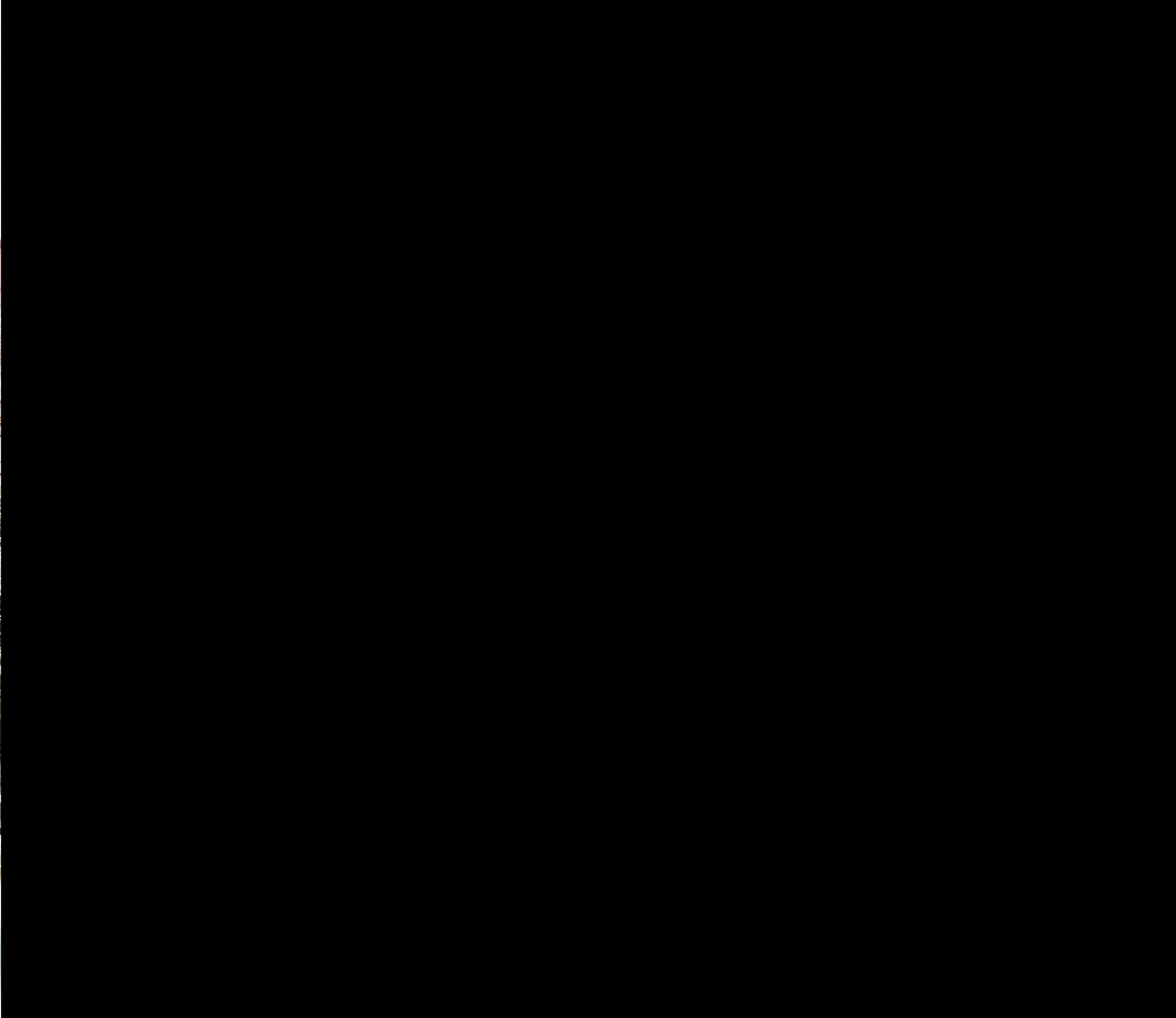
Im Übrigen danken wir Gott immer wieder dafür, dass ihr **die Botschaft, die wir euch in seinem Auftrag verkündeten**, als das aufgenommen habt, was sie tatsächlich ist – **das Wort Gottes** und nicht eine Lehre von Menschen. Und seit ihr glaubt, erfahrt ihr **die Kraft dieses Wortes** in eurem eigenen Leben.

1. THESSALONICHER 2,13



„Wort Gottes“ bei Paulus





3/ Die Bibel als Wort Gottes und Heilige Schrift?!

„Heilige Schrift“

Jesus und Autoren des NT
verstanden gesamtes AT
als etwas, dass mit Gott in
Verbindung steht und
bezogen sich darauf

Matthäus 5,17ff

Römer 12,1

Hebräer 1,1

2. Petrus 1,21

2. Timotheus 3,16 u.a.



Denn alles, was in der Schrift steht, ist **von Gottes Geist eingegeben**

(griechisch = theopneustos),
und dementsprechend
groß ist auch der Nutzen
der Schrift:

Sie unterrichtet in der
Wahrheit, deckt Schuld
auf, bringt auf den
richtigen Weg und erzieht
zu einem Leben nach
Gottes Willen.

2. TIMOTHEUS 3,16



3/ Die Bibel als Wort Gottes und Heilige Schrift?!

„Altes Testament ok,
aber was ist mit den
Schriften des NT?“

Zwei Stellen schon im NT,
in denen zum AT auch
Schriften des NT genannt
werden.

1. Timotheus 5,18

2. Petrus 3,16



4/ Die Bibel

– lesen und auslegen!

Die Bibel will
verstanden werden

„Übersetzungsvorgang“/
Hermeneutik



4/ Die Bibel

– lesen und auslegen!

Viele Auslegungen, wenn Gott sich mitteilt?

- Menschliches Verstehen
(Gottes) ist begrenzt
(1. Korinther 13,8-13)
- Menschen können irren
- Andere Menschen
verstehen anders
Bibeltexte haben einen
Reichtum und immer
einen Sinnüberschuss
- Auslegung ist wichtig,
nötig und unsere
Verantwortung



ZWEI FLEHN GLAUBEN

Der menschliche
Verstand und ein
heiliges Buch